

Wirkungsmessung NRP- und Interreg-Projekte 2012:

Wirkungsmessung «Seetal – erlebnis, genuss, kul- tur»

Das Projekt in Kürze	
Kanton	Aargau (Finanzierung) und Luzern
Projektträger	Seetaltourismus (Kt. AG, Lead)
Beginn des Förderprojekts	2008
Ende des Förderprojekts	2011
NRP-Finanzierung	260'000 CHF über 4 Jahre (nur für dieses NRP-Projekt)
Projektkosten	Förderfähige Projekt-Gesamtkosten 2008-11: 395'000 CHF Zusätzlich zu den NRP-Mitteln: – Eigenmittel: 106'000 – Beiträge Dritter: 30'000 CHF
Inhalt Gesamtprojekt	<p>Gesamthaft geht es darum, den Tourismus im Seetal aufzuwerten und auszubauen. Dafür wurden bislang in der Region 3 NRP-Projekte durchgeführt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Seetal – erlebnis genuss kultur (hier betrachtetes und gleichzeitig mit Abstand grösstes Projekt) 2.) Aufbau der Organisation Seetaltourismus (2010/11) 3.) Bewerbung des Bed & Breakfast-Angebots in der Region (2011) <p>→ Die Bemühungen zum weiteren Ausbau des Tourismus werden durch Seetaltourismus fortgeführt werden.</p>
Inhalt NRP-Projekt	<p>Das NRP-Projekt „Seetal erlebnis genuss kultur“ hatte zum Ziel, das bestehende touristische Angebot im Seetal zu koordinieren, aufzuarbeiten und zu präsentieren. In Form von Pauschalen (z.B. Oper, Taxitransport, Nachtessen & Übernachtung) und neuen Produkten sollte auch Frisches und Innovatives auf den Markt gebracht werden. Die Bekanntheit der Region als Ausflugs- und Erlebnisziel sollte mittelfristig klar gesteigert werden. Gäste sollen durch attraktive Pauschalangebote mit Übernachtungen und Aktivitäten länger in der Region bleiben.</p> <p>→ Das NRP-Projekt ist seit Ende 2011 abgeschlossen.</p>

Projektaufbau und -umsetzung

- Anstoss: Tourismus zukünftig besser oder gar nicht mehr fördern
- Aufbau durch ein kleines, interdisziplinäres, lokal verankertes Team

- Vor 2008: Tourismusverein sehr klein, wenig Impact (Jahresbudget von 20-30'000 CHF)
- Stimmung im Vorstand: Budget und Wirkung deutlich erhöhen oder Bemühungen einstellen.
- Erstes Projekt: „Kulinarium“: Versuch, die Restaurants der Region zu vernetzen (mässig erfolgreich)
- NRP hat neue Möglichkeiten eröffnet, das Projekt auszubauen: nicht nur Restaurants, sondern alle touristischen Anbieter.
- Im Rahmen der Projekteingabe wurden 30 Leistungsträger angeschrieben; 20 wollten sich mit 1'000 CHF pro Jahr beteiligen (Hotels, Schloss Lenzburg, Vergnügungspark): das war der Startschuss.
- Wären die NRP-Gelder nicht gewesen, hätte sich der Verein wahrscheinlich aufgelöst
- Im Kernteam waren 5 Personen mit diversen Fachkenntnissen, z.B. Busbetrieb, Grafiker, Hotelier; ausserdem wurde ein Dozent der Tourismusfachschule als externer Berater hinzugezogen
- Die Kommunikationsarbeit mit der lokalen Bevölkerung lief vor allem über breite Medienarbeit.
- Die Bevölkerung nimmt den Aufschwung im Tourismus mehrheitlich positiv wahr.

Betriebsphase

Angebot

- Verschiedene Angebote und Marketingmassnahmen

Neu geschaffene Angebote & Marketingmassnahmen:

- Entwicklung von **Pauschalangeboten** mit Übernachtung (Ziel: Kunden länger in der Region halten)
- **Schulreiseflyer** (mit Pauschalangeboten)
- **Gästekarte**: Vergünstigungen mittels Gutscheinheft für Gäste in einem jährlich wachsenden Verbund von Hotels und weiteren touristischen Anbietern (wichtigstes Projekt)
- Aufbau der **Homepage** von Seetaltourismus und einer Imagebroschüre zur gemeinsamen Vermarktung
- Besuch von **Messen**
- Entwicklung und Vermarktung **regionaler Produkte**: Abstimmung mit anderem Projekt (durch BLW gefördert) als grosse Herausforderung

Nutzung / Auslastung

- Im 2011 Anstieg bei den Logiernächten und Besuchern

Im 2011, dem ersten vollen Jahr mit Gästekarte, sind folgende Zahlen bekannt (Vergleich zu 2010):

- Logiernächte: Steigerung der Logiernächte in den 7 an der Gästekarte beteiligten Hotels um 10.8%
Allerdings: Jan.-Mai 2012: Steigerung im Vergleich zur gleichen Periode 2010 um 6.5%, aber unter den Werten 2011.
- Schiffahrt: Zunahme Gästezahlen um 9.4%
- Freizeitpark Schongiland: Zunahme der Individualbesucherzahlen um 1.5%
- 4 Schlösser: Insg. Zunahme der Besucherzahlen um 2.2 %

Wichtig:

- Der Anstieg kann nicht allein dem NRP-Projekt zugerechnet werden. Der Tourismus ist durch eine Vielzahl von Faktoren beeinflusst!
 - Aber dennoch: Der Kanton Aargau (inkl. Seetal) verzeichnete zwar einen Anstieg der Logiernächte, aber um deutlich tiefere 1.6%. Die Gesamtschweiz verzeichnete im Jahr 2011 gar einen Rückgang der Logiernächte von 2% gegenüber 2010.¹
- 2012: Bereits jetzt klarer Anstieg bei der Anzahl der verkauften Pauschalangebote zu beobachten: bis Mitte Jahr über 130 Pauschalangebote verkauft.

Finanzierung

- Hoteliers bezahlen 1 CHF pro Person und Übernachtung

- Jeder an der Gästekarte beteiligte Betrieb tritt pro Person und Übernachtung 1 CHF an Seetaltourismus ab, dies entsprach im 2011 rund 30'000 CHF
- Darüber können die weiteren Projektentwicklungskosten der Gästekarte getragen werden.
- Für die Finanzierung der weiteren Aktivitäten sollen der Kanton und die Gemeinden gewonnen werden.

¹ Vgl. Beherbergungsstatistik Kanton Aargau, Stand Juli 2012. Sowie STV (2012) Schweizer Tourismus in Zahlen 2011. S.18.

Auswirkungen

Neue Unternehmen

- Unternehmensaufbau v.a. als Folge des Erstprojekts

Neues Unternehmertum im folgenden Umfang:

- Büro von Lenzburg Seetal Tourismus: 3 Personen, 230 Stellenprozent (teilfinanziert über öffentliche Hand)
- Als Folge des Erstprojekts: 12 neue Anbieter alternativer Schlafmöglichkeiten in der Region (Bed & Breakfast) → Konzept wurde in einem NRP-Folgeprojekt ausgearbeitet!

Umsatzvolumen & Export

- 7 Hotels und 3 touristische Anbieter: knapp 700'000 CHF Mehrumsatz im 2011

Das Umsatzwachstum im 2011 (erstes volles Jahr mit Gästekarte) im Vgl. zum Jahr 2010 wurde für 7 Hotels und 6 touristische Anbieter, für die Besucherzahlen vorliegen, mittels Annahmen grob geschätzt:

- Zusätzlicher Umsatz aus Übernachtungen: 290'000 CHF
- Zusätzlicher Umsatz aus Tagesausgaben der Übernachtungsgäste: 290'000 CHF²
- Zusätzlicher Umsatz Schifffahrt: 120'000 CHF
- Zusätzlicher Umsatz Vergnügungspark Schongiland: 9'000 CHF
- Zusätzlicher Umsatz 4 Schlösser: 21'000 CHF
- **Gesamt:** rund 725'000 CHF
- Da die wichtigsten Umsatztreiber die Übernachtungen und Tagesausgaben der Übernachtungsgäste sind, ist ein Grossteil des Mehrumsatzes ein „Export“ aus der näheren Region.

Wichtig:

- Der Mehrumsatz 2011 wurde nicht unbedingt vom NRP-Projekt ausgelöst; viele Faktoren beeinflussen den Tourismus!
- Es ist ein Aggregat von 13 grösseren an der Gästekarte beteiligten Anbietern, nicht der Mehrumsatz des Tourismus im Seetal!

Wertschöpfung

- Geschätzte zusätzliche Wertschöpfung von rund 360'000 CHF

Direkter Wertschöpfungseffekt:

- Die Branchenverflechtungen in der Hotellerie- und Gastronomie legen nahe, dass rund 50% des oben geschätzten zusätzlich ausgelösten Umsatzes Vorleistungsbezüge sind.³
- Die zusätzlich generierte Wertschöpfung entspricht damit ebenfalls rund 50% des für 2011 geschätzten Mehrumsatzes, also rund 360'000 CHF.
- Durch den Bezug von Vorleistungen und den Konsum aus zusätzlichen Löhnen wird weitere Wertschöpfung in der Region geschaffen (indirekter und induzierter Effekt).

² Es wurde mit 100 CHF an zusätzlichen Ausgaben pro Person und Übernachtungsgast gerechnet. Dies beinhaltet Ausgaben für Mittagessen, Nachtessen, Getränke und Snacks, Transport, weitere Eintritte; Annahme gemäss Schätzungen der Urner Kantonalbank zu Tagesausgaben im Tourismusresort Andermatt.

³ Vgl. BFS: Input-Output-Table 2008

Arbeitsplätze

- Für das Umsatzwachstum 2011 brauchte es rund 5-6 zusätzliche Stellenprozent

Aus den oben geschätzten Umsatz- und Wertschöpfungszahlen lässt sich auch der direkte Beschäftigungseffekt abschätzen:

- Die geschätzte zusätzliche generierte Wertschöpfung entspricht rund 5-6 Vollzeitstellen.
- Es wurden nicht unbedingt neue Arbeitsplätze geschaffen; evtl. wurde das Stellenpensum der Belegschaft ausgeweitet.
- Der Bezug von Vorleistungen und der Konsum aus den zusätzlichen Löhnen haben einen weiteren Arbeitsplatzeffekt.

Weitere Auswirkungen des Projekts

- Aufbruchsstimmung im Tourismus im Tal und den umliegenden Gemeinden

- Das Projekt hat im Tal eine Aufbruchsstimmung geschaffen, die auch im restlichen Kanton wahrgenommen wird.
- Die lokalen Akteure sind durch das NRP-Projekt besser vernetzt und arbeiten stärker zusammen.
- Durch die Vermarktung über eine Gesamtorganisation ist es voraussichtlich wieder interessanter für die touristischen Anbieter zu investieren.
- Der Tourismus hat noch ein grosses Wachstumspotenzial in der Region: Die Nachbarregionen wollen sich mit der Region Seetal für die Vermarktung touristischer Angebote zusammenschliessen oder haben dies bereits getan
- Als Folge mehrerer NRP-Projekte in der Region: Man kooperiert jetzt auch stärker überkantonale: Kt. AG & LU

Informationen zur durchgeführten Wirkungsmessung

Typ	Ex-Post Wirkungsmessung
Durchführung	Sarah Werner / regiosuisse / sarah.werner@regiosuisse.ch
Projekträgerschaft	Lenzburg Seetal Tourismus
Einbezogene Personen:	<ul style="list-style-type: none"> – René Bossard, Präsident Seetaltourismus, r.bossard@eurobus.ch – Fabienne Vollenweider, Tourismusfachfrau Seetaltourismus, fabienne.vollenweider@lenzburg.ch – Oliver Bachmann, NRP-Verantwortlicher Kanton Aargau, oliver.bachmann@ag.ch
Projekt-Website	http://www.seetaltourismus.ch
Zeitraumen	Juni–August 2012